

111. Wehrversammlung mit Neuwahl des Kommandos

Die 111. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist fand am 16. März 1996 im Saal des Gasthofes Gangl statt. Kommandant HBI Franz Strutzenberger konnte folgende Ehrengäste begrüßen: OBR Erwin Draxler, ABI Ewald Raudner, EOBR Josef Schlenz, EHBI Alfred Ehmam, EOlm Gottfried Fabian, EHBm August Herrmann und Franz Orner, Bürgermeister Franz Windisch, Vizebürgermeister Ferdinand Rieger, von der Exekutive Postenkommandanten Rudolf Wallner, vom Kameradschaftsbund August Neumann und OSR Franz Unterweger, vom Musikverein Franz Hiden sowie Franz Pongratz, bei dem er sich für die Rüsthaus- und Blumenpflege aufs herzlichste bedankte.

Nach der Begrüßung gedachten die Anwesenden der verstorbenen Kameraden und Patinnen.

Die Tätigkeitsberichte des Hauptbrandinspektors sowie der einzelnen Anführer gaben einen Einblick in das Wehrgeschehen 1995. Der Freiwilligen Feuerwehr Ligist gehören 76 Mitglieder an, hiervon stehen 60 Mann im aktiven Dienst. An Übungen, Ausbildung, Einsätzen und Diversen ergaben sich folgende Stunden: Verwaltung, Anzahl 290, 18 Mann, 890 Stunden; technische Dienste, 32, 51, 266; Ausbildung/Schulung, 13, 17, 333; Übungen, 24, 1827, 3654; Bereitschaft, 0, 0, 0; Veranstaltungen, 14, 56, 482; Aufbringung finanzieller Mittel, 7, 96, 2100; Sonstige, 10, 5, 100. – Das ergibt eine Summe von 390 Anzähl, 2070 Mann und 7825 Stunden.

Einsätze: 52 Alarme, davon 4 Abschnitts-, 1 Bezirks- und 2 Blindalarme; 12 Brände, davon 2 große, 6 mittlere, 4 kleine und gelöschte; 59 technische Einsätze, davon 20 Feuerbeschauen.

371 Wehrmänner leisteten 1096 freiwillige Stunden und konnten S 17 700 000,- retten.

In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule konnten im Jahr 1995 folgende Kurse von Wehrmännern absolviert werden: Technik I: Lutz Müller, Peter Kremser, Heribert Hammer, Kurt Gyrrhy, Günther Que-der, Gerhard Klug und Thomas Wenzl; Technik II: Peter Kremser, Günther Queder, Thomas Wenzl und Gerhard Klug; Einsatzleiter: Siegfried Frühwirth; Löschwart: Roland Frühwirth; Feuerbeschau: Franz Schrötter und Robert Schleifer; Funk: Robert Schleifer; Sanitätsehrgang: Wolfgang Weiß und Reinhard Krenn; Atemschutzgeräteträger: Thomas Wenzl; Grundlehrgang: Peter Hermann, Gerhard Klug, Martin Lederer, Stefan Kohlbacher, Christian Knopper, Josef Muhri, Wolfgang Weiß und Thomas Wenzl; Maschinistenlehrgang: Martin Lederer; Sauerstoffkreislaufgeräteträger: Thomas Wenzl und Lutz Müller.

Tätigkeitsberichte des Atemschutz-, Jugend-, Geräte-, Funkwerts und Sanitätsbeauftragten

Atemschutzwart Thomas Wenzl: Es gab 5 Übungen und 5 Einsätze mit 700 Einsatzminuten. Beim Brand im Gasthof Gangl vor kurzem waren allein über 700 Einsatzminuten erforderlich.

Jugendwart Robert Wagnest: Zwei Abgänge in den Aktivstand konnten durch zwei Neuaufnahmen wettgemacht werden. Beim Landesjugendbewerb in Lankowitz konnte von 230 Teilnehmern in Silber der 28. und in Bronze der 25. Platz erzielt werden. In Mooskirchen beim Bezirksjugendwettbewerb wurde in Bronze und Silber jeweils der 3. Platz erreicht. Beim Wissenstest, wo zwei in Silber, fünf in Bronze und einer in Gold antraten, wurden insgesamt nur fünf Punkte abgegeben. Für die Ausbildung der Feuerwehrjugend wurden pro Jugendlichen 32 Tage aufgewandt.

Gerätewart Robert Schleifer: Für diverse Reparaturen, Instandhaltungen und Reinigungen wurden 314 Stunden, davon vom Gerätewart selbst 279 Stunden geleistet.

Funkwart Roland Frühwirth: Gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung bei der Funkausrüstung, bei der monatlichen Funküberprüfung wurde keine Versäumnis. Die Sirenen sind in bestem Zustand. Es wurden neun Funkübungen durchgeführt.

Sanitätswart Günther Queder: Für den Sanitätsbereich wurden 321 Stunden für Übungen und Einsätze geleistet. Ein herzliches Danke Herrn Dr. Zagler für die Mitausbildung unserer Sanitäter.

„Bei der letzten Wehrversammlung wurden die Übungen auf Bereichsübungen umgestellt wie Feuer, Technik, Sanität, Atemschutz und Funk. Diese Form der Übungen wird beibehalten, aber verbessert. Der derzeitige Ausbildungsstand der Feuerwehr ist ein solider Mittelstand. Die Spitze muß besser ausgebildet werden. Verscharft soll die Einsatztaktik trainiert werden. Die Leistungsbereitschaft im Ernstfall ist in Ordnung, wir sind in der Lage, jeden größeren Einsatz zu bewältigen“, so FWT Siegfried Frühwirth (Übungsleiter).

Auch über erfreuliche Ereignisse gab es zu berichten: 110-Jahrfeier der Feuerwehr Ligist und Florianifeier, Siegerehrung am Marktplatz mit Notbeleuchtung (Stromausfall) des 1. FIS-Rennens, Männerballett am Faschingdienstag, Hochzeiten der Feuerwehrkameraden – Franz Wagner, Mario Rieger und Robert Schleifer – zu feiern gab es auch runde Geburtstage wie der 90er des EOBI OSR Robert Salkowitsch, EHBm August Hermann feierte seinen 70er, HFm Franz Innerwald einen halben Hunderter sowie die goldene Hochzeit der Familie Horwat.

Beförderungen, Aufnahmen und Auszeichnungen

Stefan Kohlbacher, Reinhard Krenn und Wolfgang Weiß wurden zu Feuerwehrmännern angelobt.

In der Jugend wurden Thomas Seme und Andreas Zöhrer aufgenommen, als Probefeuwehrmann Mario Jocham.

Zum 25jährigen Dienstjubiläum wurde HFm Johann Schleifer gratuliert.

Nachdem dieser Teil der Wehrversammlung abgeschlossen war, traten HBI Strutzenberger und OBI Gyrrhy von ihren Ämtern zurück. Strutzenberger stellte sich keiner Neuwahl und übernahm den Vorsitz der Wehrversammlung. Über schriftlichen Wahlvorschlag wurden Bm Robert Wagnest zum Kommandanten und OBI Kurt Gyrrhy zum Kommandantenstellvertreter vorgeschlagen. Nach der Befragung durch den Vorsitzenden, ob die Vorgeschlagenen sich der Wahl stellen, und diese bejahten, schritt man als erstes zur Kommandantenwahl und danach zur Wahl des Stellvertreters. Der Kommandant konnte mit 35 zu 7 Stimmen, der Stellvertreter mit 36 zu 6 Stimmen gewählt, bzw. wiedergewählt werden.

In seiner Ansprache bedankte sich der neu gewählte HBI Robert Wagnest bei Franz Strutzenberger für die elf Jahre der richtungsweisenden Führung. Das neue Kommando werde sich danach richten. Er werde das beste leisten. Für den bevorstehenden Rüsthausneubau richtete er an die Feuerwehrkameraden einen Appell zur tatkräftigen Mitarbeit. Mit der Bitte an Bürgermeister Windisch für die gleiche Unterstützung, die bisher Vorgänger Strutzenberger erhalten habe, sowie um Unterstützung seitens des Bezirkskommandos bedankte HBI Robert Wagnest seine Ansprache und erteilte den Ehrengästen das Wort.

OBR Draxler begrüßte alle Anwesenden und gratulierte zu der exakt abgefolgten 111. Wehrversammlung. Anhand des Leistungsnachweises sieht man, wieviel von der Feuerwehr geleistet wird. Die FF Ligist ist ein großer Stützpunkt im unteren Kamachtal. Die Feuerwehren haben Aufgaben übernommen, und die sollen sie auch ausführen. Er dankte jedem einzelnen für die enormen Leistungen. Ganz besonderen Dank richtete er an Kamerad Strutzenberger für die gute Zusammenarbeit. Dem neuen Kommando gratulierte er zur Wahl und wünschte allen ein „Gut Heil!“

ABI Raudner bedankte sich herzlich für die Einladung. Ein Leistungsbericht von Tausenden von Stunden zeigte, wie stark eine Feuerwehr sei. Die FF Ligist gehöre zu den Spitzenwehren im Bezirk. Er sei stolz, so eine Wehr im Abschnitt zu haben. Er richtete seinen Dank an Strutzenberger für die gute Zusammenarbeit, einen herzlichen Glückwunsch an das neue Kommando und sicherte seine vollste Unterstützung zu.

Postenkommandant Wallner bedankte sich ebenfalls für die Einladung und sah die Leistung der Feuerwehr als Exekutive, zum Beispiel bei den Bränden Pfeiffer oder Gangl, wo es ohne Atemschutz nicht möglich gewesen wäre, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Die Leistungen seien großartig. Er bedankte sich bei Franz Strutzenberger für die gute Zusammenarbeit, indem er ein Präsent überreichte und wünschte der neuen Führung viel Glück und weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Exekutive.

OSR Unterweger entschuldigte den Obmann des Kameradschaftsbundes, überbrachte die Grüße des gesamten Vorstandes, gratulierte zu den beachtlichen Leistungen und dankte für die gute Zusammenarbeit schon seit über Jahrzehnten. Er richtete seinen Dank an Strutzenberger und wünschte alles Gute für das neue Kommando, wenig Einsätze und viel Kameradschaft sowie ein erfolgreiches und menschliches Wirken.

Vizebürgermeister Rieger dankte der Feuerwehr für das Mitwirken bei den ganzen Veranstaltungen, die in Ligist abgehalten werden. Der Fasching wäre zum Beispiel ohne die Feuerwehr nicht durchzuführen und wünschte noch einen schönen Verlauf für die Wehrversammlung.

Ing. Hiden dankte OBI Gyrrhy für die guten Organisationen diverser Veranstaltungen. Die Führung könne nur so gut wie die Helfenden sein. Er appellierte daher, die neue Führung zu unterstützen und dankte Strutzenberger für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Windisch begrüßte recht herzlich OBR Draxler im Namen der Marktgemeinde Ligist und gratulierte zur Neuwahl als Bezirkskommandant. OBR Draxler sei ein würdiger Bezirkskommandant. Bürgermeister Windisch dankte dem scheidenden HBI Strutzenberger im Namen der Marktgemeinde Ligist für den Einsatz, den er in den vielen Jahren geleistet habe. Strutzenberger sei so etwas wie eine Vaterfigur, die bei der Bevölkerung großen Zuspruch erntete. Der neuen Führung wünsche er alles Gute und viel Erfolg. Mit seiner Zusammenarbeit im möglichen Rahmen, mit den Geldmitteln sparsam umzugehen, werde das geleistet, was alle instand seien. Er bedankte sich noch für die vielen Einsätze, die funktioniert hätten, sowie bei den Verantwortlichen für die einzelnen Übungsbereiche. Das spreche für die starke Führung, und er wünsche allen ein aufrechtiges „Glück auf!“

Mit einem gemütlichen Beisammensein fand die 111. Wehrversammlung ihren Abschluß.

Ko